

Semesterbeginn

Hochschule Augsburg hat 90 Prozent auf Online umgestellt



E-Lehre via Zoom: Staatsminister Sibler in einer Videokonferenz mit Lehrenden und Studierendenvertretern.
Foto: Hochschule Augsburg

Der Alltag an der Hochschule Augsburg läuft aufgrund der Corona-Krise aktuell anders als gewohnt ab. Die Studenten können aktuell nicht am normalen Hochschulbetrieb teilnehmen. Wie der Online-Unterricht ermöglicht wird.

Die Hochschule Augsburg hat während der Corona-Krise rund 90 Prozent ihrer Lehre seit Semesterbeginn auf Online-Lehre umgestellt. Über 200 Zoom-Lizenzen seien bereits Mitte März für die knapp 170 Professoren angeschafft worden. Außerdem werde die Lehr- und Lernplattform Moodle als Kommunikationstool umfangreich genutzt – mit mehr als 7.000 Studierendenzugriffen täglich. Mittlerweile steht für jeden der 6.700 Studierenden eine eigene Zoom-Lizenz zur Verfügung.

Prüfungen sollen fristgerecht ermöglicht werden

Online-Seminare und Live-Vorlesungen werden an allen sieben Fakultäten angeboten. Das führe dazu, dass die Hochschule Augsburg nach eigener Auskunft aktuell im Zeitplan sei und ihren Studierenden noch fristgerecht ihre Prüfungen und Noten zum Sommersemester ermöglichen kann. „Ich bin stolz auf unsere Hochschule, dass sie sich in dieser Situation so dynamisch zeigt und alles daran setzt, unseren Studierenden – unter diesen Bedingungen – ein möglichst normales Studium zu ermöglichen – mit kreativen und engagierten Lehrmethoden und im engen Austausch mit unserer Studierendenschaft“, erklärt Prof. Dr. Rohrmair, Präsident an der Hochschule Augsburg.

Didaktik-Medien-Zentrum (DMZ) wurde eröffnet

Ein wichtiger Punkt für das Gelingen des Ausbaus der E-Lehre sei der vorgezogene Start des Didaktik-Medien-Zentrums (DMZ), das von Wissenschaftsminister Bernd Sibler diesen Monat an der Hochschule Augsburg eröffnet wurde.

Um- und Einstieg in die Online-Lehre durch das DMZ

Ursprünglich hätte das DMZ im Juni dieses Jahres an den Start gehen sollen. Doch unter den besonderen Bedingungen nahm das vierköpfige Team um Prof. Dr. Michael Kipp, Didaktikmentor der Hochschule Augsburg, bereits Mitte März die Arbeit auf und begleitete die über 200 Lehrenden der Hochschule Augsburg bei dem Um- und Einstieg in die Online-Lehre.

Kreativität im Umgang mit der Corona-Lage

Bei seinem Besuch am Didaktik-Medien-Zentrum konnte sich Wissenschaftsminister Sibler davon überzeugen, wie kreativ die Hochschule mit der E-Lehre umgeht. Beispielsweise stelle Prof. Dr. Manfred Uhl sein mobiles E-Lehre-Studio – bestehend aus Webcam und Greenscreen – vor.

Kein perfektes Semester

„Lehre in Zeiten von Corona bedeutet für die gesamte Hochschulfamilie eine enorme Umstellung“, betont Staatsminister Sipler. „Wie sich die HaW Augsburg dieser Herausforderung stellt und sie offensiv angeht, beeindruckt mich sehr! Auch wenn dieses „Digital-Semester“ kein perfektes Semester sein wird, ermöglichen es das Engagement und die große Gemeinschaftsleistung der Hochschule, dass es ein sehr gutes werden wird.“